



Die Coburg

Aufnahme: Scherl

---

AUSZÜGE AUS EINEM ARTIKEL IN "The War Illustrated"  
VOM 20. NOV. 1941, TITEL "Maybe we can learn from  
Hitler's Army", geschrieben von zwei amerikanischen  
Korrespondenten, die bis vor kurzem in Berlin waren.  
( In wortgetreuer Übersetzung )

---

"Obgleich viele der Nazi-Soldaten rohe Patrone und Lumpen sind, muss doch zugegeben werden, dass sie Soldaten sind, und zwar erstklassige Soldaten. Niemals, seit Napoleons Tagen, hat es ein solches Aufeinanderfolgen von Siegen gegeben. In etwas über 2 Jahren sind von Hitlers Kriegsmaschine eine Menge Armeen vernichtet worden, grosse Staaten sind zu Ruinen geschlagen, ganze Völker zu Sklaven gemacht worden, von den Männern, über die wir vor kurzem gelacht haben wegen ihres stammelnden Paradeschritts. Die deutsche Kriegsmaschine ist unerbittlich weitergerollt und noch nicht aufgehalten worden. Durchaus nicht . . . . .

Die deutschen Generäle sind alle jung, einer von ihnen war noch nicht einmal 40 Jah-

re alt, die meisten von ihnen sind in den vierziger Jahren, und nur einige Wenige an der höchsten Spitze sind in den fünfziger Jahren. Alle haben sie ein jugendliches Aussehen, sind lebhaft und wagemutig, haben gute Haltung und besitzen natürlichen Heldennut. Sie führen selber ihre Truppen an in der vordersten Kampflinie. Alle die grossen deutschen Tankangriffe waren persönlich von den kommandierenden Generälen geführt worden. Sie sassen nicht in sicheren Unterständen 10 Meilen hinter der Front, um durch Radio-Übermittlung die Operationen zu leiten, sondern waren in ihren Tanks in dem dicksten Schlammassel, von wo aus sie mit Radio und Signalisieren leiteten und auch direkt einen Überblick über die Schlacht hatten.

(Fortsetzung Seite 3 )